

PROTOKOLL – Abschrift

über die am Samstag, den 23.4.49 abends 1/2 9 Uhr im Gemeindehaus abgehaltenen Sitzung der Gemeindevertretung für Fußach unter dem Vorsitze des Bürgermeister Weiss Eduard in Anwesenheit von 5 Gemeinderatsmitgliedern.
Entschuldigt: Mathis Valentin, Humpeler Rupert u. Nagel Ferdinand

Tagesordnung:

1. Verlesung des letzten Sitzungsprotokolls
2. Verlesung des Sitzungsprotokolls der Sitzung des Konkurrenzausschusses für Höchst, Fußach und Gaiß au vom 16.4.49
3. Bericht von Kuster Kaver betreff Wasserleitung.
4. Schreiben der Vrlbg. Landesregierung betreff Veräusserung von Baugrund im Ahorn.
5. Federspiel Katharina, Fußach 3; Grundtrennungsansuchen.
6. Ansuchen des Rupp Karl, um Überlassung der Weide im Ahorn.
7. Kartoffelkäferbekämpfung: Anordnung des Amtes der Vrlbg. Landesregierung.
8. Ansuchen des Kuster Walter, um Überlassung eines Baugrundes im Ahorn.
9. Blindenverein Wien: Beitrag
10. Niederl & Tentscher: Ansuchen um Bewilligung zur Erstellung eines Gartenzaunes.
11. Schneider Maria: Ansuchen um Bewilligung zur Erstellung eines Waschofens des H. Nr. 76.
12. Gemeindeverband: betreff Elektrizitätsgesetz (Konzessionsabgabe an Gemeinden)
13. Vorlage von Rechnungen.

14. Schwarzes Kreuz: Bewilligung einer Spende

15. Rechnungsabschluß 1948

16. Freie Anträge:

Verhandlungen u. Beschlüsse:

1. Das letzte Sitzungsprotokoll vom 4.4.49 wurde verlesen und genehmigt. Zu Punkt (12 f) wurde der Wohnungsausschuß beauftragt, sämtliche freistehenden Wohnungen betreff Raum bzw. Feststellung ob dieselben für eine grössere oder kleinere Familie geeignet sind zu besichtigen und die Wohnungen sofort für eine evtl. Zuweisung an eine wohnungssuchende Partei schriftlich anzufordern.

2. Das Protokoll der Sitzung des Konkurrenzausschusses für Höchst Fußsach u. Gaißau vom 16.4.49 wurde genehmigend zur Kenntnis genommen.

3. Ein Bericht des Kuster Xaver über eine zwischen ihm, Lechleitner Johann und dem Rechtsanwalt Dr. Schwarz in Bregenz stattgefundene Besprechung betreff Rechtssache Wasserwerk Hard-Fußsach wurde zur Kenntnis genommen.

4. Auf Grund eines Schreibens der Vrlbg. Landesregierung betreff Veräusserung von Baugrund im Ahorn wurde der in Punkt 2 der Sitzung v. 26.2.49 gefasste Beschluss wie folgt abgeändert bzw. ergänzt:
Die Gemeindevertretung beschließt an die Baugrundbewerber im Ahorn, entlang der Straßenfront 23 ar und an jene von der Westgrenze der parzellierten Baugründe gegen die Straße verlaufenden 10 ar zum Preise von 65 Groschen pro m² zu vergeben. Der dazwischen liegende Grund bleibt Eigentum der Gemeinde. Jeder Grundbewerber hat binnen einem Jahr um eine Baubewilligung anzusuchen und mit dem Bau zu beginnen. Sollte der Erwerber durch eigenes Verschulden dieser Verpflichtung nicht nachkommen, so fällt das Grundstück an die Gemeinde zurück. Wenn aber der Baubeginn in vorgenannter Frist durch Ereignisse, die ausserhalb der Einflussphäre des Käufers liegen oder bedingt durch höhere Gewalt, nicht möglich ist, wird dem Käufer über begründetes Ansuchen vom Gemeindeausschuß für den Baubeginn eine entsprechende Fristverlängerung gewährt.

5. Ein Ansuchen der Federspiel Katharina, Fußsach Nr. 3 um Bewilligung zur Trennung der Gp. 1522, 1525 und 1526 wurde genehmigt.

6. Über Ansuchen wurde die Weide ab dem Ahorn für das Jahr 1949 dem Rupp Karl um den Pachtzins von 200.-- S zugesprochen.

7. Die Anordnung des Amtes der Vrlbg. Landesregierung betreff

Kartoffelkäferbekämpfung wurde zur Kenntnis genommen und die Einsetzung eines bezahlten Suchdienstes in Vorschlag gebracht. Jene Parteien die sich durch Bezahlung eines vorläufigen Betrages von 20.-- S vom Suchdienst befreien wollen, sollen aufgefordert werden dies beim Gemeindeamt zur Anmeldung zu bringen.

8. Dem Kuster Walter, Bregenz Thalbachstr. wurde über Ansuchen um käufliche Überlassung eines Baugrundes, entgegenkommenderweise ein solcher im Ausmass von 10 ar in Aussicht gestellt.

9. Dem Blindenverein "Hilfsgemeinschaft der später Erblindeten Österreichs" Wien, wurde eine Spende von 20.-- S zugesprochen.

10. Über Ansuchen der Hausbesitzer Niederl u. Teutscher, wurde die Erstellung einer Gartenmauer längs der Straße von Gp 520 mit 1 m Abstand vom derzeitigen Straßenrand bewilligt.

11. Dem Ansuchen der Schneider Maria um Bewilligung zur Erstellung eines Waschofens neben ihrem Wohnhaus Nr 76 wurde gegen Unterzeichnung eines Reverses stattgegeben.

12. Ein Schreiben des Gemeindeverbandes betreff Elektrizitätsgesetz (Konzessionsabgabe an die Gemeinden) wurde zur Kenntnis genommen. Hiezu soll an den Gemeindeverband berichtet werden was zur Wiedererlangung des 50 % igen und während des Krieges aufgehobenen Rabattes auf die Listenpreise für die Straßenbeleuchtung bereits unternommen wurde.

13. Rchg. für Kies auf die Gemeindestrassen, Kiestransport, Schalungen für Gartenpfosten beim Schulplatz und Beitrag zum Rheinschiffahrtsverband wurden zur Kenntnis genommen und der Kassier zur Zahlung derselben angewiesen.

14. An das österr. Schwarze Kreuz wurde ein Beitrag von 20.--S bewilligt.

15. Der Rechnungsabschluß für das Jahr 1948 wurde in allen Teilen verlesen und nachdem derselbe 14 Tage und zwar vom 9.4. bis 23.4.49 öffentlich aufgelegt war und während der Auflagefrist Erinnerungen nicht eingebracht wurden auf Grund der Überprüfung durch den Prüfungsausschuß von welchem keine Bemängelungen vorgefunden wurden einstimmig genehmigt und dem Kassier die Entlastung erteilt.

16. Freie Anträge: keine

Fußsach, den 23.4.49

der Schriftführer: (Gruber) gez. Weiß Eduard Heinrich Blum

PROTOKOLL - Abschrift

über die am Samstag, den 23.4.49 abends 1/2 9 Uhr im Gemeindehaus abgehaltenen Sitzung der Gemeindevertretung für Fußach unter dem Vorsitz des Bürgermeister Weiss Eduard in Anwesenheit von 5 Gemeinderatsmitgliedern.

Entschuldigt: Mathis Valentin, Humpeler Rupert u. Nagel Ferdinand

Tagesordnung:

1. Verlesung des letzten Sitzungsprotokolls
2. Verlesung des Sitzungsprotokolls der Sitzung des Konkurrenz-ausschusses für Höchst, Fußach und Gaißau vom 16.4.49
3. Bericht von Kuster Xaver betreff Wasserleitung.
4. Schreiben der Vrlbg. Landesregierung betreff Veräußerung von Baugrund im Ahorn.
5. Federspiel Katharina, Fußach 3: Grundtrennungsansuchen.
6. Ansuchen des Rupp Karl, um Überlassung der Weide im Ahorn.
7. Kartoffelkäferbekämpfung: Anordnung des Amtes der Vrlbg. Landesregierung.
8. Ansuchen des Kuster Walter, um Überlassung eines Baugrundes im Ahorn.
9. Blindenverein Wien: Beitrag
10. Niederl & Tentscher: Ansuchen um Bewilligung zur Erstellung eines Gartenzaunes.
11. Schneider Maria: Ansuchen um Bewilligung zur Erstellung eines Waschofens b~~z~~ H.Nr. 76.
12. Gemeindeverband: betreff Elektrizitätsgesetz (Konzessionsabgabe an Gemeinden)
13. Vorlage von Rechnungen.
14. Schwarzes Kreuz: Bewilligung einer Spende
15. Rechnungsabschluß 1948
16. Freie Anträge:

Verhandlungen u. Beschlüsse:

1. Das letzte Sitzungsprotokoll vom 4.4.49 wurde verlesen und genehmigt.
Zu Punkt (12 f) wurde der Wohnungsausschuß beauftragt, sämtliche freistehenden Wohnungen betreff Raum bzw. Feststellung ob dieselben für eine grössere oder kleinere Familie geeignet sind zu besichtigen und die Wohnungen sofort für eine evtl. Zuweisung an eine wohnungssuchende Partei schriftlich anzufordern.
2. Das Protokoll der Sitzung des Konkurrenz Ausschusses für Höchst Fußach u. Gaißau vom 16.4.49 wurde genehmigend zur Kenntnis genommen.
3. Ein Bericht des Kuster Xaver über eine zwischen ihm, Lechleitner Johann und dem Rechtsanwalt Dr. Schwarz in Bregenz stattgefundene Besprechung betreff Rechtssache Wasserwerk Hard-Fußach wurde zur Kenntnis genommen.
4. Auf Grund eines Schreibens der Vrlbg. Landesregierung betreff Veräußerung von Baugrund im Ahorn wurde der in Punkt 2 der Sitzung v. 26.2.49 gefasste Beschluss wie folgt abgeändert bzw. ergänzt:
Die Gemeindevertretung beschließt an die Baugrundbewerber im Ahorn, entlang der Straßenfront 23 ar und an jene von der Westgrenze der parzellierten Baugründe gegen die Straße verlaufenden 10 ar zum Preise von 65 Groschen pro m² zu vergeben. Der dazwischen liegende Grund bleibt Eigentum der Gemeinde. Jeder Grundbewerber hat binnen einem Jahr um eine Baubewilligung anzusuchen und mit dem Bau zu beginnen. Sollte der Erwerber durch eigenes Verschulden dieser Verpflichtung nicht nachkommen, so fällt das Grundstück an die Gemeinde zurück. Wenn aber der Baubeginn in vorgenannter Frist durch Ereignisse, die ausserhalb

der Einflussphäre des Käufers liegen oder bedingt durch höhere Gewalt, nicht möglich ist, wird dem Käufer über begründetes Ansuchen vom Gemeindeausschuß für den Baubeginn eine entsprechende Fristverlängerung gewährt.

5. Ein Ansuchen der Federspiel Katharina, Fußach Nr. 3 um Bewilligung zur Trennung der Gp. 1522, 1525 und 1526 wurde genehmigt.
6. Über Ansuchen wurde die Weide ab dem Ahorn für das Jahr 1949 dem Rupp Karl um den Pachtzins von 200.-- S zugesprochen.
7. Die Anordnung des Amtes der Vrlbg. Landesregierung betreff Kartoffelkäferbekämpfung wurde zur Kenntnis genommen und die Einsetzung eines bezahlten Suchdienstes in Vorschlag gebracht. Jene Parteien die sich durch Bezahlung eines vorläufigen Betrages von 20.-- S vom Suchdienst befreien wollen, sollen aufgefordert werden dies beim Gemeindeamt zur Anmeldung zu bringen.
8. Dem Kuster Walter, Bregenz Thalbachstr. wurde über Ansuchen um käufliche Überlassung eines Baugrundes, entgegenkommenderweise ein solcher im Ausmass von 10 ar in Aussicht gestellt.
9. Dem Blindenverein "Hilfsgemeinschaft der später Erblindeten Österreichs" Wien, wurde eine Spende von 20.-- S zugesprochen.
10. Über Ansuchen der Hausbesitzer Niederl u. Teutscher, wurde die Erstellung einer Gartenmauer längs der Straße von Gp 520 mit 1 m Abstand vom derzeitigen Straßenrand bewilligt.
11. Dem Ansuchen der Schneider Maria um Bewilligung zur Erstellung eines Waschofens neben ihrem Wohnhaus Nr 76 wurde gegen Unterzeichnung eines Reverses stattgegeben.
12. Ein Schreiben des Gemeindeverbandes betreff Elektrizitätsgesetz (Konzessionsabgabe an die Gemeinden) wurde zur Kenntnis genommen. Hierzu soll an den Gemeindeverband berichtet werden was zur Wiedererlangung des 50 % igen und während des Krieges aufgehobenen Rabattes auf die Listenpreise für die Straßenbeleuchtung bereits unternommen wurde.
13. Rohg. für Kies auf die Gemeindestrassen, Kiestransport, Schalungen für Gartenpfosten beim Schulplatz und Beitrag zum Rheinschiffahrtsverband wurden zur Kenntnis genommen und der Kassier zur Zahlung derselben angewiesen.
14. An das österr. Schwarze Kreuz wurde ein Beitrag von 20.--S bewilligt.
15. Der Rechnungsabschluß für das Jahr 1948 wurde in allen Teilen verlesen und nachdem derselbe 14 Tage und zwar vom 9.4. bis 23.4.49 öffentlich aufgelegt war und während der Auflagefrist Erinnerungen nicht eingebracht wurden auf Grund der Überprüfung durch den Überprüfungsausschuß von welchem keine Bemängelungen vorgefunden wurden einstimmig genehmigt und dem Kassier die Entlastung erteilt.
16. Freie Anträge: keine

Fußach, den 23.4.49

der Schriftführer:
(Gruber)

gez. Weiß Eduard
Heinrich Blum